

Herr Hövel erläutert, dass an der GGS Harmonie derzeit rd. 50 Kinder über Mittag, teilweise bis maximal 16 Uhr, in der Schule bleiben. Die Kinder werden dort in 2 Gruppen sowohl durch Lehrkräfte als auch durch weitere Personen betreut. Die Betreuung ist mit dem Schulkonzept gekoppelt. Die Schüler erhalten derzeit einen einfachen Imbiss. Ein bloßes Imbissangebot reicht für die teilnehmenden Kinder jedoch auf Dauer nicht aus. Es müssen aus Sicht der Schule die Voraussetzungen geschaffen werden, damit Essen in der Schule ausgegeben werden kann. Das Essen könne von einem Caterer angeliefert werden, denkbar sei aber auch, dass das Essen in der Schule zubereitet wird.

Um den Kindern ein optimales Essensangebot bieten zu können werde eine Küche benötigt, die den gesetzlichen Anforderungen gerecht werde. Hierfür stelle das Land finanzielle Mittel zur Verfügung.

Herr Keuenhof sieht nach einer ersten Überprüfung die Möglichkeit für eine gesonderte Landesförderung nicht, dies könne allenfalls über die Schulpauschale geschehen. Eine weitergehende Prüfung werde jedoch erfolgen. Darüber hinaus schlägt er vor, finanzielle Mittel für die Einrichtung einer Küche an der GGS Harmonie im Haushalt 2009 vorsorglich vorzusehen, ohne damit der endgültigen Entscheidung vorzugreifen. Frau Narres erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie noch Beratungsbedarf habe und heute dafür votiere, nur über Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung zu entscheiden.

Nach kurzer, nachfolgender Diskussion stellt Vorsitzender Langer nur Ziffer 2 der Beratungsvorlage zur Abstimmung.

Hiernach beschließt der Schulausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der GGS Harmonie zu prüfen und den Schulausschuss über das Ergebnis möglichst in der nächsten Sitzung des Ausschusses weiter zu informieren.